

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
1 „Meine Pädagogik ist vielseitig, Deine auch?“	3
2 Der systemische Zugang zur lernenden Veränderung im Lebenslauf	13
2.1 Systempädagogen – Experten im Umgang mit Selbstorganisation	15
2.2 Systemische Pädagogik: eine Lebenslauf- und Veränderungswissenschaft	23
2.3 Selbsteinschließende Professionalität sowie Handlungsdimensionen und Forschungsfragen einer Systemischen Pädagogik	26
2.4 Systempädagogische Berufsethik und Haltung	37
3 Anknüpfungen – pädagogisches Denken im Alltag	44
3.1 Der Alltag des Pädagogischen – Perspektiven des pädagogischen Blicks	45
3.2 „Another brick in the wall“: Traditionen und Grundmotive des pädagogischen Denkens	50
3.3 Die Konstruktivität des Pädagogischen und die Selbstbetroffenheit des Pädagogen	61
4 Warum erziehen? Anthropologische Grundlagen der Pädagogik	71
4.1 Wir unterscheiden uns nicht (nur) vom Tier, sondern von uns selbst	72
4.2 Die pädagogische Aktualität des Möglichen	77

5 Grundbegriffe und Grundkonzepte: Bildung, Erziehung und Kompetenzentwicklung	84
5.1 Bildung ist auch nur ein Wort – und was für eines	84
5.2 Erziehung: nötig, aber nicht unmöglich?	88
5.3 Kompetenz – Können will gelernt sein	92
6 Der lange Arm der Gesellschaft – die sozialisationstheoretische Sicht	98
6.1 Systemische Wechselwirkungen auf der Makroebene: Bildungspolitik und Bildungshilfe	98
6.2 Systemische Wechselwirkungen auf der Mikroebene: Sozialisation und Identitätsbildung	102
6.3 Vom Lebenslauf zum Lebenslaufregime	105
7 Ansatzpunkte systempädagogischer Führung und Entwicklung von Bildungsorganisationen	113
7.1 Der Anfang: Die Lerncharta	113
7.2 Pädagogische Führung als selbstreflexiv-moralisches Handeln	117
7.3 Veränderungsbegleitung durch Experten des Nichtwissens	125
Glossar	136
Literatur	150